

Planungsbeginn

- 04.2020

Einführungsdatum

- 12.2021

Zielsetzung

- Attraktivitätssteigerung
- Emissionen reduzieren
- Erreichbarkeiten verbessern
- flexibles Mobilitätsangebot schaffen
- nachhaltiges Mobilitätsangebot schaffen
- Region/Standort erschließen
- Verkehrsmittel verknüpfen

Zielgruppe

- Auszubildende
- Bevölkerung ohne PKW
- Bürgerinnen und Bürger
- Erwachsene
- Jugendliche
- Kinder
- mobilitätseingeschränkte Personen
- Pendler
- Schülerinnen und Schüler
- Seniorinnen und Senioren
- Studierende
- Touristen

Fahrtzweck

- Arztbesuch
- Ausbildung/Studium
- Begleitung
- Beruf
- Berufsschule
- Besuch
- Einkauf
- Erledigung
- Freizeit
- Schule
- Urlaub

Verkehrsmittel

- Kleinbus (max. 9 Sitzplätze)

Projektstatus

- Pilotphase

Bundesland

- Schleswig-Holstein

Gemeinde

- Böel
- Boren
- Loit

- Mohrkirch
- Norderbrarup
- Nottfeld
- Rügge
- Saustrup
- Scheggerott
- Steinfeld
- Süderbrarup
- Ulsnis
- Wagersrott

Smartes DorfSHUTTLE - On-Demand-Ridepooling im Amt Süderbrarup

Weniger anzeigenMehr anzeigen

Ort

- Amtsgebiet Süderbrarup, Kreis Schleswig-Flensburg



Quelle: SmartCity Amt Süderbrarup

Ausgezeichnet im Rahmen des Wettbewerbes „Gemeinsam erfolgreich. Mobil in ländlichen Räumen“ (2021) des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Was ist das Smarte DorfSHUTTLE?

Das *Smarte DorfSHUTTLE* ist ein On-Demand-Ridepooling-Dienst (ODR). Der Kreis Schleswig-Flensburg hat diesen ODR-Dienst im Winter 2021 gemeinsam mit dem Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein (NAH.SH) und dem Amt Süderbrarup pilothaft als Ergänzung zum liniengebundenen ÖPNV im gesamten Amtsgebiet Süderbrarup eingeführt. Dieses bedarfsgesteuerte Mobilitätsangebot soll sich als alternative Mobilitätsoption zum eigenen Auto im Alltag der Nutzerinnen und Nutzer im ländlichen Raum etablieren.

Die aktuell zwei Fahrzeuge (Minivans, z. T. E-Fahrzeuge) sind im gesamten Amtsgebiet unterwegs und können an jedem Wochentag individuell während der Betriebszeiten per App oder telefonisch gerufen werden. Besonders im Fokus dieses Angebotes steht die sogenannte „letzte Meile“ in einem sehr ländlich geprägten Flächenkreis. Die dort lebenden Menschen bekommen so auch ohne eigenes Fahrzeug die Möglichkeit, das gesamte Amtsgebiet, überregionale Bushaltestellen und Bahnhöfe sowie Car- und Bikesharing-Stationen zu erreichen. Die vielen – regelhaften und virtuellen – Haltestellen befinden sich im unmittelbaren Wohnumfeld der Nutzerinnen und Nutzer und sind somit auch für mobil eingeschränkte Menschen erreichbar.

Welche Ziele werden mit dem Smarten DorfSHUTTLE verfolgt?

Primäres Ziel des Projektes ist es, eine verlässliche Mobilitätsoption für die lokale Bevölkerung abseits des eigenen PKW zu schaffen und somit die Erreichbarkeit von Daseinsvorsorgeeinrichtungen, Umsteigemöglichkeiten zum überregionalen ÖPNV und Sharing-Angeboten, aber auch von touristischen Zielen in der Region zu verbessern.

Das Angebot richtet sich an alle Einwohnerinnen und Einwohner des Amtsgebietes sowie insbesondere in den Sommermonaten auch an Gäste. Vor allem Menschen, die noch nicht oder nicht mehr mit dem Auto fahren können, profitieren von dem neuen Angebot. Besonders im Fokus dieses Angebotes steht die sogenannte „letzte Meile“ in einer sehr ländlich geprägten Region, in der es in weiten Teilen keinen unmittelbaren Zugang zu regelmäßig verkehrenden öffentlichen Verkehrsmitteln gibt. So bekommen die Nutzerinnen und Nutzer auch ohne eigenes Fahrzeug die Möglichkeit, das gesamte Amtsgebiet, überregionale Bushaltestellen und Bahnhöfe sowie Car- und Bikesharing-Stationen zu erreichen.

Weiteres wesentliches Ziel des Vorhabens ist es, pilothaft zu erproben, ob eine im städtischen Kontext etablierte Mobilitätsoption wie ODR auf ländliche Räume übertragbar ist und langfristig eine Lösung für zukunftsweisenden und nachhaltig tragfähigen ÖPNV sein kann.

Wie erfolgte die konkrete Umsetzung?

Die Umsetzung erfolgt durch eine Kooperation von ÖPNV-Aufgabenträger (ÖPNV-Betrieb des Kreises Schleswig-Flensburg), dem Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein (NAH.SH) und dem Amt Süderbrarup sowie dem Sachgebiet Regionalentwicklung in der Kreisverwaltung Schleswig-Flensburg, die diesen Dienst gemeinsam konzipiert haben. Die Partnerinnen und Partner haben in der Folge auch die Ausschreibungen für die Dispositionssoftware und die Verkehrsleistungen (z. T. mit externer Beratung) gemeinsam auf den Weg gebracht und arbeiten auch in der Vermarktung des Angebotes eng miteinander zusammen.

Herausforderungen bei der Umsetzung

Für die Einführung des Smarten DorfSHUTTLEs musste einer Vielzahl von Herausforderungen begegnet werden. Angefangen bei der Stakeholderbeteiligung auf der Gemeindeebene über Finanzierungsfragen bis hin zu den teils sehr aufwendigen Ausschreibungsprozessen für Software und Verkehrsleistungen, inkl. langwieriger Verhandlungen mit Verkehrsunternehmen. Erklärbar ist dies vor allem dadurch, dass die Einführung eines ODR-Dienstes im ländlichen Raum für alle beteiligten Akteure „Neuland“ gewesen ist. Das Ausmaß der Herausforderungen lässt sich an der Planungsdauer und dem Projektvorlauf ablesen, der mehr Zeit in Anspruch nahm als vorhergesehen.

Verwandte Maßnahmen

Integration alternativer Angebote in das ÖPNV-Angebot (<https://www.mobilikon.de/massnahme/integration-alternativer-angebote-das-oepnv-angebot>)
Mitarbeitershuttle (<https://www.mobilikon.de/massnahme/mitarbeitershuttle>)
Ridepooling (<https://www.mobilikon.de/massnahme/ridepooling>)

Weitere Beispiele aus der Praxis

AzubiShuttle im Landkreis Rhön-Grabfeld (<https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/azubishuttle-im-landkreis-rhoen-grabfeld>)
On-Demand-Verkehr: MyShuttle Marxzell (<https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/demand-verkehr-myshuttle-marxzell>)
Ridepooling: Hofer Landbus (<https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/ridepooling-hofer-landbus>)
Shuttle Modellregion Oberfranken (<https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/shuttle-modellregion-oberfranken>)
Viega Mitarbeitershuttle (<https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/viega-mitarbeitershuttle>)

Verwandte Instrumente

Weiterführende Informationen

Dorfshuttle [abgerufen am 24.01.2024].

Website des SmartCity Amts Süderbrarup [abgerufen am 24.01.2024].

Meilensteine

April 2020:

erstes Planungstreffen der Akteure

Sommer 2020:

Konzeptionsphase

November 2020:

Ausschreibung Software

Mai 2021:

Verhandlung mit Verkehrsunternehmen (ergebnislos)

Juni 2021:

Ausschreibung Marketing

Juli bis September 2021:

Ausschreibung Verkehrsleistung

11.12.2021:

Betriebsaufnahme Smartes DorfSHUTTLE

Quellen

Kreis Schleswig-Flensburg, 2021.